

PRESSESPIEGEL

12.12.2017



AktienCheck:

JDC Group-Aktie: Klarer Kauf! Aktienanalyse
(Online-Ausgabe)

JDC Group-Aktie: Klarer Kauf! Aktienanalyse

Die in den vergangenen Jahren eingeleitete und mittlerweile umgesetzte neue Geschäftsstrategie trage bei der JDC Group AG Früchte. Ein wichtiger Aspekt der aktuellen Unternehmensstrategie sei die Verbindung der klassischen Makler- und Kundenaktivitäten mit der selbst entwickelten Fintech-Lösung "allesmeins", wodurch eine deutliche Erhöhung der Vertragsdichte und damit der Bestandsprovisionen erreicht werden solle.

Darüber hinaus habe die JDC Group AG im vergangenen Geschäftsjahr 2016, als Antwort auf die derzeit vorherrschenden Konsolidierungstendenzen am Markt für Finanzvermittler, eine Reihe von Bestandsakquisitionen vorgenommen und damit die Umsatzbasis anorganisch ausgeweitet. Hierzu seien Privatkunden-Versicherungsbestände (195.000 Kunden), die Online-Vergleichsplattform "Geld.de" sowie Teile des Privatkundengeschäftes von Aon Deutschland (20.000 Verträge) erworben worden.

In den ersten neun Monaten 2017 habe dies, nach der Konsolidierungsphase der vergangenen Geschäftsjahre, einen erneuten Anstieg der Umsätze um 8,8% auf 59,55 Mio. Euro (VJ: 54,74 Mio. Euro) zur Folge gehabt. Bei einer EBITDA-Marge von 3,8% (VJ: 1,3%) sei das EBITDA auf 2,29 Mio. Euro (VJ: 0,71 Mio. Euro) geklettert, woraus eine deutliche Steigerung der Rentabilität ersichtlich werde.

Die Fortsetzung der Wachstumsdynamik sowie die geplante weitere Verbesserung der Rentabilität stünden im Zusammenhang mit dem Ausbau der Vertragsdichte bei den bestehenden Kunden sowie mit dem geplanten Erwerb weiterer Kundenbestände. Ende August habe die JDC Group AG die Unterzeichnung eines LOI zum Übertrag von rund 150.000 Versicherungsverträgen des zum Lufthansa-Konzern gehörenden Belegschaftsmaklers Albatros bekannt gegeben. Durch das Outsourcing seiner Kundenverträge profitiere die Albatros in erster Linie von der Nutzung der etablierten JDC-IT und könne somit zeitnah hohe Einsparungen erzielen. Die Konzentration auf den Vertrieb, unter Nutzung der JDC-Technologien, darunter auch der Einsatz der "allesmeins"-App, solle bei der Albatros zu einer Steigerung des Geschäftsvolumens führen.

Die Wachstumsstrategie der Gesellschaft sei jüngst mit dem Erwerb von zwei Tochterunternehmen der ARTUS-Gruppe, mit einem Versicherungsbestand von rund 40.000 Endkundenverträgen und einem Volumen von ca. 30 Mio. Euro Nettajahresprämie fortgesetzt worden. Mit dem Erwerb seien auch ca. 50 Vermittler der Assekuranz Herrmann Stammorganisation auf die JDC übertragen worden. Diese Transaktion sollte das jährliche EBITDA um ca. 1,00 Mio. Euro verbessern.

Für die kommenden Geschäftsjahre würden die Analysten mit einem deutlichen Anstieg der Umsätze sowie mit einer weiteren Verbesserung der Rentabilität rechnen. Im kommenden Geschäftsjahr 2018 sollte die 100 Mio. Euro-Umsatzmarke deutlich übertroffen werden und sie würden mit einer EBITDA-Marge rechnen, welche sich der 10%-Marke annähere.

Im Rahmen des DCF-Bewertungsmodells haben Cosmin Filker und Marcel Goldmann, Aktienanalysten der GBC AG, einen fairen Wert je Aktie in Höhe von 11,50 Euro ermittelt und damit ist die JDC-Aktie, ausgehend vom aktuellen Kursniveau, ein klarer Kauf. (Analyse vom 12.12.2017)